



DAVID LACHAPELLE BUCHCOVER
„HEAVEN TO HELL“

MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE

MÄNNER, KRIEG UND FRIEDEN

➤ **DAS MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE AM BAHNHOF ZOO STELLT NOCH BIS MAI 2007 IN SEINER AUSSTELLUNG „MEN, WAR & PEACE“ ERSTMALS WERKE VON DREI INTERNATIONAL RENOMMIERTEN FOTOGRAFEN ZUSAMMEN AUS: HELMUT NEWTON, JAMES NACHTWEY, DER AMERIKANISCHE KRIEGSFOTOGRAF, UND DAVID LACHAPELLE.**

Bei LaChapelle wird deutlich: Kontraste sind neben der Erhöhung des Menschen sein Stilmittel. Zerbombte Häuser werden Kulisse für überirdisch schöne und posierende Menschen, die wiederum oft in sich zerrissen sind: schön, aber häufig irr oder verstört. Er hat ohne Zweifel einen Hang zum Sakralen, zum Kitschigen. Der US Fotograf David LaChapelle fotografiert nicht nur, er inszeniert. Diese Surrealität bildet die Verbindung zwischen LaChapelle und Nachtwey. Letzterer verbindet mit seinen aufrüttelnden Bildserien aus Krisenregionen einen tiefen moralischen Anspruch: Ohne Zweifel kann man Nachtwey als Humanist mit der Kamera bezeichnen. Fotografie ist grundsätzlich eine Gratwanderung zwischen den Erfordernissen der Medienwelt, Kunst und ethischen Ansprüchen. James Nachtwey gelingt, das Existenzielle unseres menschlichen Daseins einzufangen. LaChapelle auch, allerdings ungleich bunter und

wohnmühtauglicher. – Helmut Newton gilt trotz seiner letztendlich vor allem schwarz-weißen Modeaufnahmen als Revolutionär in der Welt der Fotografie. Sein direkter erotischer Stil provozierte Generationen. Er selbst sah sich jedoch eher als Feminist denn als Ausbeuter der Frauen. Die stellte er zwar immer nackt oder wenig bekleidet dar, doch stets in der Rolle der Über-, nicht der Unterlegenen. •rä

MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE, MEN, WAR & PEACE, JEBENSSTR. 2, U/S BAHNHOF ZOO, BIS 20. MAI, DI-SO 10-18 UHR, DO 10-22 UHR, LACHAPELLE-WERKE WERDEN AUCH IM PUMA-STORE IN DEN HACKESCHEN HÖFEN AUSGESTELLT

DAS NEUE BUCH VON DAVID LA CHAPELLE „HEAVEN TO HELL“ IST BEIM TASCHEN-VERLAG ERSCHEINEN.